

öh_courier

Campusmagazin der ÖH JKU - Ausgabe 15 - SS 2015 - KW 26

Und was ist dein Plan?

Sommer, Studium, Leben

Schwerpunkt ab Seite 8



ÖH JKU

Neuer Vorsitz gewählt - Seite 3

Sommerkurse 2015

Vorläufige Liste - Seite 6

EDITORIAL



Claudia Witzeneder
Chefredakteurin

Liebe KollegInnen!

Mit der 15. Ausgabe des ÖH-Couriers geht es nun in die Sommerpause! Eine arbeits- sowie erfahrungsreiche Zeit als Chefredakteurin liegt hinter mir und ich hoffe, ich konnte euer Interesse am Geschriebenen im ÖHC wecken, sodass ihr in Zukunft öfter den Griff nach einem Heftchen wagt. Somit ist es für mich an der Zeit Danke zu sagen:

Hervorzuheben sind die ÖHTNF und unser Layouter Christian Buhl, deren Verlässlichkeit ich honorieren möchte und deren Feedback mir auch immens weitergeholfen hat.

Heutzutage ist es offensichtlich manchmal einfacher, sich und seine Ideen zu beugen und dem Mainstream Recht zu geben, damit das eigene Ego schneller an sein Ziel kommt. Ich hoffe jedoch stark für uns alle, dass es weiterhin „Freigeister“ geben wird, die für ihre Ideen und Meinungen mit Überzeugung einstehen und wir somit keinem Einheitsbrei verfallen. Die Entscheidung für oder gegen etwas kann schwer sein, jedoch sollten wir nicht immer nur ausschließlich an das eigene Ziel bzw. das eigene Wohl denken. Mir schaudert es, wenn ich aktuelle Debatten verfolge und die Überheblichkeit beobachte, mit der viele gewisse Themen behandeln und sich für sich selbst eine größere Berechtigung herausnehmen im Vergleich zu anderen.

Schließen möchte ich dieses Sommersemester mit einem Zitat von Helmut Seethaler, das ich uns allen mit auf den Weg geben möchte:

„Wird man älter, wird man meist so wie die, gegen die man früher rebellierte. Nun gibt es nichts mehr zu rebellieren und nichts drängt mehr für die zu kämpfen, die es nicht schaffen und vielleicht deswegen nicht schaffen, weil man es selber schaffen wollte und viele andere wegdrängen musste.“

Eure Claudia

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial, Impressum	Seite 2
ÖH Vorsitz: „Neue ÖH Führung gewählt“	Seite 3
ÖH Sommerfest	Seite 4
Sommerkurse 2015	Seite 6



Schwerpunkt

pro&contra: „Pläne - sind sie zielführend?“	Seite 8
Interviews: „Und was ist dein Plan?“	Seite 9



News von den Studienrichtungen

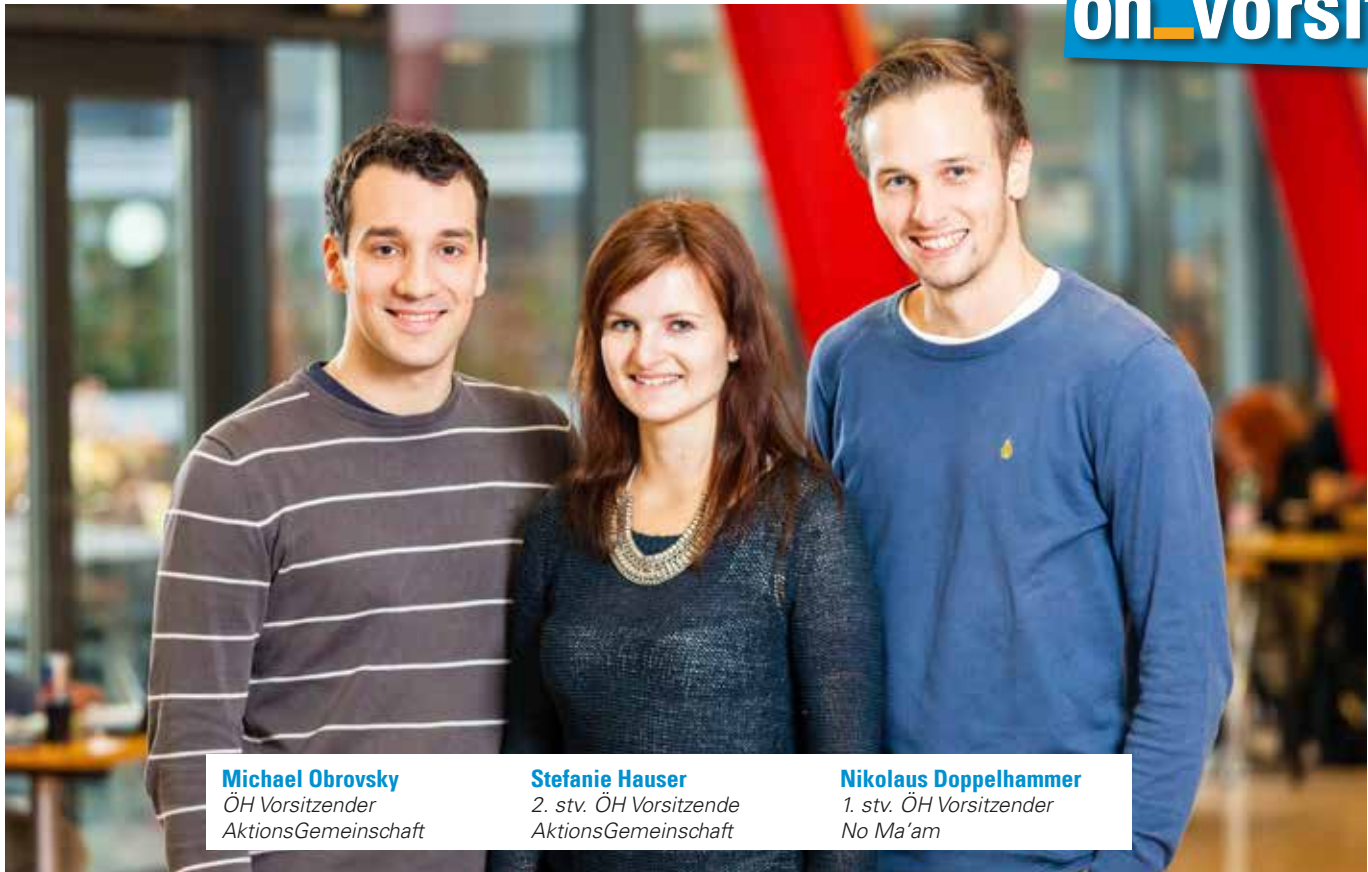
ÖH Jus	Seite 14
ÖH TNF	Seite 16
ÖH Wiwi / kurz&bündig	Seite 18
ÖH WiPäd	Seite 19
ÖH Soziologie	Seite 20



Steuerberatung FAQ	Seite 20
ÖH Sozialreferat	Seite 21
ÖH REFI	Seite 22
AIESEC	Seite 23
KEPLER SOCIETY	Seite 24
Kulinarischer Wegweiser	Seite 25
OÖNachrichten Campus	Seite 26

IMPRESSUM

Impressum und Offenlegung gem. §24 f. Mediengesetz
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖH JKU, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz, www.oeh.jku.at
Um den Lesefluss nicht zu stören, wurde auf explizites Gendern verzichtet. Sämtliche Formulierungen umfassen beide Geschlechter.



Michael Obrovsky
ÖH Vorsitzender
AktionsGemeinschaft

Stefanie Hauser
2. stv. ÖH Vorsitzende
AktionsGemeinschaft

Nikolaus Doppelhammer
1. stv. ÖH Vorsitzender
No Ma'am

Neue ÖH Führung an der JKU gewählt

Bei der heutigen konstituierenden Sitzung der ÖH JKU wurde das neue Vorsitzteam gewählt. Die Fraktionen AG und ÖSU haben sich auf eine gemeinsame Zusammenarbeit geeinigt.

Dabei wurde Michael Obrovsky (AG) als ÖH Vorsitzender bestätigt. 1. Stellvertreter ist künftig Markus Isack (AG) aus Gramastetten, 2. Stellvertreterin ist Daniela Kostadinovic (ÖSU) aus Steyr.

„Besonders freut es mich, dass über alle Fraktionen hinweg eine große Einigkeit über die weitere Arbeit der ÖH besteht“, so der wiedergewählte ÖH Vorsitzende Michael Obrovsky. „Besonders wichtig ist uns eine bessere Verteilung der Prüfungstermine und ein günstiges Öffiticket für Studenten“, erklärt Obrovsky die dringendsten Projekte

„Mit dem neuen Rektor Meinhard Lukas erfährt die JKU einen neuen Impuls“, so der künftige 1. stellver-

tretende Vorsitzende Markus Isack (AG). „Wir werden uns dabei aktiv einbringen, um so die Studien- und Lebensbedingungen an der JKU zu verbessern“, so Isack weiter. „Besonders wichtig ist uns eine Aufwertung des Campus durch neue Lernzonen und eine Stärkung des Sportangebots.“

„Uns als ÖSU ist es ein besonderes Anliegen, das kulturelle Angebot an der JKU zu verbessern“, so die neu-

gewählte 2. stellvertretende ÖH Vorsitzende Daniela Kostadinovic (ÖSU). „Schon bisher haben wir als ÖSU viel Wert auf kulturelle Veranstaltungen gelegt und wollen unser Know How nun auch in die ÖH einbringen.“

Mit diesem Arbeitsprogramm gehen AG und ÖSU für die kommenden zwei Jahre in den ÖH Vorsitz. Der bisherige Partner No Ma'am wird weiterhin die Veranstaltungen und Events der ÖH mitorganisieren.





ÖH JKU ÖH Sommerfest(ival) 2015

Es jährt sich erneut das größte und beste Studierendenfest am Campus der JKU, nicht nur weil es das letzte Fest im Jahr ist sondern weil wir jede Menge (musikalische) Highlights für euch haben. Hier die wichtigsten Infos:



WANDA

Die 2-fachen Gewinner des Amadeus Awards (Kategorie „Alternative Pop/Rock“ sowie „FM4 Award“) sind mittlerweile schon international bekannt. Mit ihrem Album „Amore“ haben sie auf Anhieb den Durchbruch geschafft.

Ausverkaufte Konzerte, ein Tour mit Kraftklub und zahlreiche internationale Konzerte sind die Folge. Ohrwürmer wie „Bologna“ und „Schick mir die Post“ sind nur zwei Aushängeschilder einer großartigen Band die auch in Zukunft noch großes erreichen wird.

VERANSTALTUNG

1

ÖH Sommerfest 2015

Wann?

25.6.2015
Beginn: 16:00
Ende: 24:00

Wo?

Campus JKU zwischen
Bibliotheksplatz und Schloss



REPTILE YOUTH

„Von Electrobeats über Punk/Rock-Gitarrenschrammeln bis zu Psychedelic Sixties Soul mit Beatles Einflüssen“, so beschreibt der Däne und Frontmann Mads Damsgard den Musikstil seiner Band. Wer schon einmal ein Live-Konzert von Reptile Youth besucht hat der weiß, dass kaum eine andere Band Genres so gekonnt vermischen kann und dabei Gänsehaut und gleichzeitig einen hohen Blutdruck erzeugt. „Away“ so der Title des neuen Albums, dass die Dänen neben fetten Synthesizer Bässen und verzerrten Gitarren im Handgepäck haben. Ein Act der Superlative!

MANUEL NORMAL

Was heißt da schon normal? Der Oberösterreicher samt Band präsentiert eine Mischung aus (Hard)Rock/Pop im gesungenen Dialekt. So vielfältig wie er ist auch seine Musik. Von knalligen Rocknummern bis hin zu herzerwärmenden Balladen - dieser Musiker kennt sich mit seinem Handwerkzeug aus. Und wie auch schon seine dänischen Kollegen hat auch er heuer ein neues Album herausgebracht. „Normal is des ned“ - Nein! Ganz bestimmt nicht.



THE CUSTOMS

Funk? Funkier? Customs? Die acht jungen Musiker haben sich der Musikrichtung Funk verschrieben und haben mit den Dialekt Texten ihren eigenen Stil gefunden.

Unterstützt wird dieses Paket von der Bläserabteilung (bestehend aus Saxophon, Trompete und Posaune) mit Einwüfeln und klingenden Melodien. Die Rhythm Section (bestehend aus Gitarre, Bass, Keyboard und Schlagzeug) legt die funkigen Grooves für die Texte mit Ohrwurm Garantie. Wer auf Sitzkonzerte steht ist hier an der falschen Adresse.



INFORMATIONEN



Hauptbühne am Bibliotheksplatz

18:00 The Customs
19:15 Manuel Normal
20:45 Reptile Youth
22:30 Wanda

Bühne im Schloss Innenhof

16:00 ÖH Kulturreferat
18:00 Dolby-t, Concat und WooX

Die Vorverkaufskarten sind im ÖH Shop im Keplergebäude der JKU erhältlich. Zusätzlich wird auch die ÖH TNF mit köstlichem Bio Essen versorgt.



Stefanie Hauser

2. stv. ÖH Vorsitzende

SOMMERKURSE 2015: VORLÄUFIGE LISTE

Wir setzen uns Jahr für Jahr für einen Ausbau der Sommerkurse ein. Vergangenen Sommer haben über 2.000 JKU-Studenten Sommerkurse besuchen können.

Wir sind aktuell mitten in den Gesprächen für die Kurse für den Sommer 2015. Auf dieser Seite findet ihr die bisher fix zugesagten Kurse. Die Liste wird laufend aktualisiert. In den letzten Jahren stand die endgültige Liste erst immer kurz vor den Sommerferien fest da wir bis zum Schluss nachverhandeln.

Die Anmeldung für die Kurse startet großteils erst im Juni, vereinzelt früher. Bis jetzt sind noch keine Anmeldezeiträume fixiert.

Aktueller Stand der Sommerkurse (bereits zugesagt):

- Entwicklungspsychologie
- UE Pädagogik
- 2x KS Interkulturelle Fertigkeiten Englisch (C1) als einzelner Kurs
- KS Wirtschaftssprache II Englisch (C1) als einzelner Kurs
- Bei Bedarf zusätzlicher Kurs in Informationsverarbeitung I
- KS Kostenrechnung
- KS Kostenmanagement

- KS Jahresabschlussanalyse
- KS Unternehmensbesteuerung
- KS Gender Studies Einführung
- KS Wissenschaftliches Arbeiten
- 2x KS Informationsverarbeitung I (Gmunden oder Rottenmann)
- KS Ökonomische Entscheidungen und Märkte
- KS Operatives und strategisches Kostenmanagement
- KS Öffentliches Recht für SoWi und WiWi

NEU: Sommerkurse für TN-Fakultät

Erstmals werden künftig auch an der TN-Fakultät Sommerkurse angeboten. Wir haben vom Rektor Hagelauer und Vizerektor Kalb die Zusage, dass diesen Sommer erstmals entsprechende Kurse angeboten werden.

Gemeinsam mit den Studienvertretungen der TN-Fakultät haben wir ein Programm erstellt, welche Kurse dringend gebraucht werden und sinnvoll sind. Bis Mitte Juni wird nun darüber entschieden, welche Kurse erstmals angeboten werden. Erweisen sich Sommerkurse an der TN-Fakultät auch als Erfolg, so wurde uns bereits ein Ausbau im kommenden Sommer in Aussicht gestellt.

In Verhandlung:

Folgende Kurse haben wir dem Rektorat und der Studienleitung vorgelegt. Auf Basis der ÖH Evaluierung und vielen Rückmeldungen in Facebook-Gruppen haben wir die Kurse ausgewählt. Wir sind sehr zuversichtlich, dass noch Kurse dieser Liste letztendlich angeboten werden. Die Entscheidungen dafür werden bis etwa Mitte Juni gefallen sein. Für viele Kurse haben wir bereits eine erste Zusage - wir übernehmen sie aber erst ins Programm, wenn der Kurs zu 100% fixiert ist.

- KS Budgetierung
- KS Finanzmanagement
- KS Buchhaltung
- KS Wirtschaftssprache I Englisch
- KS Unternehmensfinanzierung
- KS Mathematik für SoWi & WiWi Studenten
- KS Privatrecht für SoWi & WiWi Studenten
- IK Einkommen, Beschäftigung, Finanzmärkte
- KS Jahresabschlussanalyse
- IK Grundzüge der Finanzwirtschaft
- UE Spezielle Aspekte der Wirtschaftsdidaktik
- Rechnungswesen unter didaktischem Aspekt
- Schulische Leistungsbeurteilung
- Erziehungswissenschaft: SP2
- Quantitative Forschungsmethoden
- Unterrichtsplanung

INFORMATIONEN



Achtung!

Laufend aktualisierte Liste unter:
<http://www.oeh.jku.at>

pro & contra



Laura Maureder
ÖH Referat für Studienberatung

Der Plan ist ein in die Zukunft gerichteter Weg, welcher zum Ziel hat das Leben zu steuern. Grundsätzlich denke ich hat jeder in seinem Leben Ziele die er/sie gerne erreichen möchte, jedoch stellt sich die Frage wie genau diese erreicht werden sollten und ob diese durch Planung erreicht werden können.

Für mich ist ein Plan sehr wesentlich, da ich ein Mensch bin der sich in verschiedenen Bereichen engagiert und so hilft mir der Plan 1. den täglichen Ablauf zu planen und weiters auch in der Zukunft einen gewissen Ablauf für meine Tätigkeiten zu organisieren. Ich bin kein Mensch der planlos durchs Leben geht, da ich der Meinung bin, dass ich meine Ziele nur durch geplantes Vorgehen verwirklichen kann.

Einen Plan zu erstellen, bedeutet nicht diesen zu 100% einzuhalten, jedoch ist dieser für mich mein Richtungsweiser. Ein Plan muss auch nicht die komplette Lebensplanung enthalten, jedoch sind die kommenden Jahre mit groben Schritten geplant.

Als Fazit kann ich festhalten, dass ein Plan wesentlich für mich ist, jedoch kann es sein, dass ich einen Plan für gewisse Situationen abändern muss, da gewisse Situationen eintreten die dies notwendig machen.

...

„Pläne:
sind sie zielführend?“

...

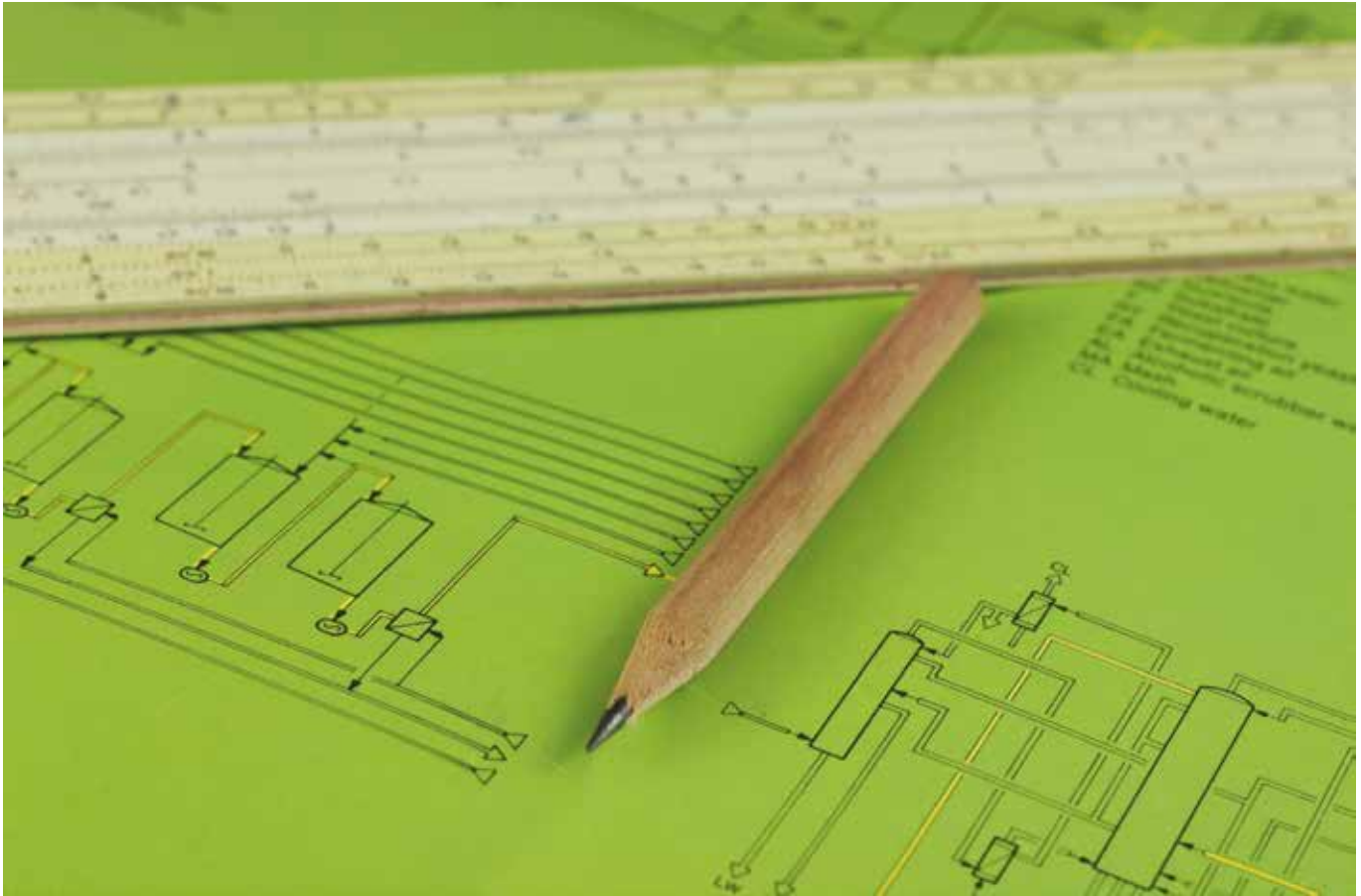


Manuel Wasicek
studiert Wirtschaftswissenschaften

Schon vor unserer Geburt werden sie von unseren Eltern und Großeltern für uns gemacht. Wir werden ständig dazu ermutigt Pläne für unsere Zukunft zu schmieden.

Viele Menschen setzen einen Plan fürs Leben gleich mit einem Ticket ins Glück. Doch ist das tatsächlich so. Einen Plan zu verfolgen, kann auch bedeuten, Dinge, welche nicht in diesem Plan enthalten sind zu übersehen. Vielleicht sind aber genau diese Dinge die wir nicht sehen, weil wir unseren Plan strikt verfolgen, unser Ticket ins Glück. Somit stellt sich eine weitere Frage: Ist es nicht viel zielführender unsere Pläne, welche uns seit Kindertagen injiziert werden, über Bord zu werfen und das Leben und all die schönen Dinge, die der Alltag uns bietet, auf sich zukommen zu lassen. Darüber hinaus kann das Leben uns auch vor Herausforderungen stellen, die all unsere Pläne durcheinander bringen.

Aus diesem Grund sehe ich eigentlich sehr wenig Sinn ständig Pläne zu machen, nur damit andere Wissen was ich mit meinem Leben anstellen werde. Mein Leitmotto ist: Nimms wirs kimt, denn san ma se ehrlich, s'Leben is herrlich. in diesem Sinne wünsche ich euch einen wunderschönen, planlosen Sommer, euer Manuel.



Schwerpunkt

Und was ist dein Plan?

Plan, der:

Die Vorstellung von der Art und Weise, in der ein bestimmtes Ziel verfolgt bzw. ein bestimmtes Vorhaben verwirklicht werden soll.

So findet sich die Definition zu einem Plan im Duden. Brauchen wir denn wirklich einen Plan und sollten stattdessen lieber spontaner sein? Oder sollten wir endlich daran arbeiten unsere Pläne auch umzusetzen? Wie planlos sind die Studierenden der JKU und ist es überhaupt sinnvoll sich einen Plan anzulegen? Sind Spontanität und Flexibilität überhaupt noch gefragt heutzutage oder sollte der Tag bzw. das Leben besser überraschungs-

los an uns vorübergehen? Vor den großen Sommerferien wollen vermutlich einige gar nichts von Plänen hören und stattdessen das eigene Betriebssystem einmal abschalten. Wir haben dennoch nachgefragt und uns am Campus einmal umgehört, welche Pläne die StudentInnen unserer JKU im Kopf haben, wie sie zu ihnen stehen und haben folgende Fragen gestellt:



Claudia Witzeneder
ÖH Courier Chefredakteurin
claudia.witzeneder@oeh.jku.at

1. Was sind deine Pläne für den Sommer?
2. Wie steht es mit den Plänen um dein Studium?
3. Kann man einen Lebensplan anlegen und wo würdest du dich in deiner eigene Planung in 10 Jahren sehen?

bessere Sachen kaufen kann, als bisher drinnen stehen und werde somit den Weg und die Zeit zwischen Arbeit und Zuhause lesend verbringen oder mich mit Freunden und Freundinnen treffen, die ich seltener sehe.

2. Als ich zum Studieren begann machte ich Jus – ich war der Überzeugung, dass das gut zu mir passen würde und erst als ich dann in den Vorlesungen drinnen saß wurde mir bewusst, dass das so gar nicht zu mir passte. Dann begann ich eben mit Kulturwissenschaften, da es eine Geisteswissenschaft ist und ich finde, dass das an der JKU viel zu wenige machen. Dadurch kam ich eben auf eine Richtung, die ich später gerne einschlagen möchte, die ich mir am Anfang selbst nicht erwartet hätte und möchte jetzt in den journalistischen Bereich gehen.

3. Man kann planen und das ist vermutlich auch sinnvoll. Jedoch sollte man flexibel bleiben, da man äußere Einflüsse einfach nicht abwehren kann. Einen gewissen Plan sollte man dennoch im Auge behalten, auch wenn das heißt, dass man ihn nicht 1:1 umsetzen kann. In 10 Jahren hoffe ich, dass ich noch genauso aussehe wie jetzt, denn wenn ich mir alte Fotos ansehe habe ich mich anscheinend kaum verändert und will mit meinem Studium fertig sein.



Daniela Kostadinovic, studiert Wirtschaftswissenschaften

1. Ich werde mich hauptsächlich in die ÖH-Arbeit einarbeiten, normal arbeiten und auf Urlaub zu meinen Großeltern nach Serbien fahren.

2. Zu Beginn hab ich mein Studium nach den Tipps einer Freundin ge-

staltet, diesen Plan dann aber relativ schnell über Bord geworfen und mir meinen eigenen gemacht. Im Endeffekt sollte jeder für sich entscheiden, wie er studieren möchte.

3. Ich denke schon, dass Lebenspläne sinnvoll sind, aber ich weiß nicht, inwiefern man in die Zukunft vorausplanen kann. In 10 Jahren sehe ich mich hoffentlich im Ausland in einem Unternehmen wo ich meine Jobs von Land zu Land und von Stadt zu Stadt erledigen kann.



Moritz Hagenauer, studiert Wirtschaftswissenschaften

1. Im Sommer werde ich in die USA gehen und dann anschließend 2 Monate in Ohio studieren.

2. Am Anfang hatte ich eigentlich noch nicht so einen Plan, aber das hat sich mit der Zeit besser herauskristallisiert, vor allem was zum Beispiel die Schwerpunkte betrifft.

3. Ich glaube nicht, dass es möglich ist sich einen fixen Plan zu schaffen - eher dass man sich verschiedenen Zwischenziele setzen kann.



1. Was sind deine Pläne für den Sommer?

2. Wie steht es mit den Plänen um dein Studium?

3. Kann man einen Lebensplan anlegen und wo würdest du dich in deiner eigene Planung in 10 Jahren sehen?

Manuel Wasicek, studiert Wirtschaftswissenschaften

1. Ich werde im Sommer ein Feriapraktikum absolvieren und vor dessen Beginn werde ich noch ein bisschen am Electric Love Festival entspannen.

2. Einen Plan hab ich nicht wirklich, da ich erst im ersten Semester bin und darauf vertraue, dass sich mein weiterer Studienverlauf noch herauskristallisieren wird.

3. Ich glaube nicht, dass man das Leben hundertprozentig planen kann, da immer Einflussfaktoren von außen mehr oder weniger auf dich hereinstürzen und man muss auf jede spezielle Situation individuell eingehen – man sollte also situationselastisch bleiben.



Patrick Reisinger, studiert Wirtschaftswissenschaften

1. Ich will vor allem arbeiten und im September Prüfungen machen. Zwar fahr ich mit Freunden vier Tagen nach Kroatien, aber ansonsten möchte ich eher lernen, arbeiten und fleißig sein.

2. Mein Plan hat sich entwickelt und die Anfänge waren eher kreativ. Zu Beginn habe ich mir selbst überlegt, welche Kurse ich machen will, da ich im ersten Semester noch berufstätig war und dadurch eher darauf geachtet habe, was sich zeitlich ausgehen würde und nicht was unbedingt sinnvoll wäre. Im zweiten Semester habe ich dann gut nach-

korrigiert und mir einen Plan überlegt, wie ich studieren möchte und den ziehe ich mittlerweile bis zum Ende hin auch relativ gut durch.

3. Nein. Erwarte das Unerwartete! Einen Plan für mich in 10 Jahren habe ich leider nicht. Ich habe nicht einmal einen Plan für mich in 2 Jahren.



Stefanie Hauser, studiert Wirtschaftswissenschaften und Kulturwissenschaften

1. Juli bis August werde ich wahrscheinlich zum größten Teil babysitten, da ein Freund das zweite Kind bekommt und ich in dieser Zeit auf das erste aufpassen werde. Danach werde ich auch arbeiten gehen und zwischendurch fahre ich noch mit ein paar Freundinnen auf Urlaub zum Genießen.

2. Am Anfang wollte ich etwas mit Wirtschaft machen und nach drei Monaten im Studium ist mir bewusst geworden, dass ich hier richtig bin – mein Plan ist mir also aufgegangen.

3. Ich finde schon das Pläne sinnvoll sind, da man ja meistens ein Ziel vor sich bzw. einen Beruf oder eine Berufssparte und da sollte man schon einen Plan haben, sodass man auch dort hinkommen kann. In 10 Jahren sehe ich mich, nachdem ich vor dem Studium eine Holz-HTL gemacht habe, in einer Wirtschaftsabteilung von einem Holzbetrieb.

Nikolaus Doppelhammer, studiert Kunststofftechnik

1. Meine Pläne für den Sommer sind erstens, dass wir unsere Band wieder vereinigen und Musik machen und zweitens, dass ich ab der Hälfte der Sommerferien auf der Universität an einem Institut als wissen-



schaftlicher Laborassistent arbeiten werde weil ich Geld brauche. (Zwinkert und vergewissert sich, dass der Zwinker festgehalten wird.)

2. Nein! Ich wollte ursprünglich Medizin studieren und habe quasi ein Jahr dazugewonnen, da ich untauglich war und habe mir gedacht, dass ich mir das Mechatronikstudium anschauen könnte. Ich hab dann aber sehr nette Leute und Freunde kennengelernt und das Studium hat mir auch gefallen, sodass ich dabei geblieben bin.

3. Ja denke ich schon. Man sollte einen groben Leitfaden haben, wo man zukünftig einmal hinwill – zumindest in absehbarer Zeit. Der Traum wäre natürlich, dass ich in 10 Jahren auf einer Frequencybühne stehe! Aber ich kann mir auch vorstellen, dass ich auf der Universität bleibe und forsche oder später mal in die Privatwirtschaft wechsle.



Sophie Überei, studiert Sozialwirtschaft und Wirtschaftsinformatik

1. Konkrete Pläne hab ich noch nicht – ich werde viel zwischen Salzburg und Linz hin und herfahren, da ich als Salzburg bin, aber den Rest lass ich auf mich zukommen.

2. Ich habe versucht mich an den Studienplan im Curriculum zu halten, bin dann etwas abgewichen, aber war eher schneller als langsa-

mer, von dem her hat das gut gepasst. In Wirtschaftsinformatik stehe ich noch eher am Anfang, halte mich aber auch nicht unbedingt an den Plan, da ich mir einige Fächer anrechnen lassen konnte.

3. Pläne sind sicher sinnvoll, aber man sollte schon so flexibel sein, dass man auch davon abweichen kann. Ansonsten steckt man vielleicht irgendwo im Plan drinnen und kommt trotzdem nicht vorwärts. In 10 Jahren seh' ich mich im Lui auf ein Bier!



Wolfgang Tichler, studiert Sozialwirtschaft

1. Meine Pläne für diesen Sommer sind wirklich, wirklich sehr vielfältig. Ich bin eine Woche in London und eine Woche in Dublin, was sicher cool werden wird! Dann bin ich wahrscheinlich mit sehr vielen Leuten unterwegs und mache Städtereisen nach Prag, Wien oder München. Ein Familienurlaub ist auch geplant – selbst hab ich aber noch keine Kinder! Mit guten Freunden will ich auf Festivals fahren oder baden gehen – ich hab sehr viele Pläne aber sehr wenig Zeit!

2. Dieses Semester werd ich mit dem Bachelor fertig, nächstes Semester beginne ich mit dem Master und möchte wahrscheinlich zusätzlich noch das Bachelorstudium in Kulturwissenschaften belegen.

3. Meine Pläne sind vielfältig – bei mir ist die Zukunft immer ungewiss und ich lass' mich überraschen!

Fotos & Interviews:
Claudia Witzeneder

news

News von den Studienrichtungen



ÖH Jus

Infos zur Studienplanreform

Liebe Studierende,

endlich gibt es konkrete Anhaltspunkte zu der von der JKU angekündigten Studienplanreform. Einige von unseren ÖH Jus Forderungen konnten umgesetzt werden! Der Studienplan ist fixiert, das Studienhandbuch muss noch im Detail ausgearbeitet werden.

Zu dem Zeitpunkt, an dem dieser Artikel verfasst wurde, sind uns immer noch nicht alle Konzepte bekannt. Nachwievor fehlen beispielsweise Konzepte zur ECTS-Kürzung in manchen Schwerpunkten oder auch genaue Voraussetzungen für die UE neu.

1. Abschnitt

StEOP

Die StEOP besteht aus den Arbeitsgemeinschaften und Kursen (Vorlesung neu mit moodle-Tests) aus Privatrecht I und Öffentliches Recht I.

Kurse Privatrecht I und Öffentliches Recht I (Vorlesung neu)

Wie bereits seit WS 14/15 teilweise durchgeführt, sollen laut den zuständigen Vertretern der JKU die Vorlesungen von Privatrecht I und Öffentliches Recht I prüfungsaktiv geschaltet werden. Mittels moodle-Tests soll der Vorlesungsstoff so abgeprüft werden. Als ÖH Jus ist es uns wichtig, dass es zu keiner Verschulung des Jus-Studiums kommt und wir setzen uns für eine Beschränkung der Maximalzahl ein!

Übung Privatrecht I neu

Im neuen Modell der Übung gibt es auch wieder 3 Prüfungsarbeiten. Hier werden die letzten

Klausuren als 3-stündige Klausuren angedacht, welche sich niveaumäßig an den derzeitigen Fachprüfungen orientieren sollen. Sollte man die dritte Klausur negativ haben, so gibt es eine Wiederholungsmöglichkeit zu Beginn des darauffolgenden Semesters um die Übung trotzdem noch positiv absolvieren zu können.

Neuausrichtung Übung Öffentliches Recht I

Die Übung Öffentliches Recht I soll in 2 Teilübungen aufgesplittet werden. In der ersten Semesterhälfte werden Stoff und Inhalt vermittelt und angewandt. In der ersten Teilübung hat man bereits die Möglichkeit Probeklausuren zu absolvieren um so selbst seinen Wissensstand abzu prüfen. In der zweiten Semesterhälfte werden die Klausuren geschrieben, wobei es auch hier neben den drei regulären Prüfungsarbeiten eine vierte Arbeit als Wiederholungsmöglichkeit geben wird.

Übung Strafrecht AT im 1. Abschnitt

Im 1. Abschnitt wird eine Übung Strafrecht Allgemeiner Teil geschaffen. Hier allerdings nur die Übung (ausgenommen der Beteiligungslehre), nicht aber eine Fachprüfung! Die Übung wird ab WS 15/16 angeboten und betrifft nur Studenten, die mit WS 15/16 ihr Studium beginnen.

Verschiebungen in den 2. Abschnitt

Die Fächer Fachsprache Englisch sowie Legal Gender Studies wird in den 2. Abschnitt verschoben.

2. Abschnitt

Bürgerliches Recht

Hier gilt für die Übung dasselbe System wie im 1. Abschnitt. Eine



Helena Ziegler
ÖH Jus Vorsitzende
helena.ziegler@oeh.jku.at

Wiederholungsmöglichkeit der Abschlussklausur ist ebenfalls gegeben. Im Rahmen der Übung sollen planmäßig nur mehr die Inhalte des Sachen-, Schuld- und Schadenersatzrechts überprüft werden und zusätzlich eines der drei Fachgebiete Familien- oder Erbrecht oder IPR. Dies wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Als ÖH Jus sprechen wir uns allerdings gegen angedachte Zugangsbeschränkungen mittels moodle-Testungen in jeder Vorlesung aus, da dies eine untragbare Zusatzbelastung darstellt.

Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Auch hier wird angedacht die schriftlichen Fachprüfungen abzusuchen und der schriftliche Teil soll mit den Übungen Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht erledigt werden. Nach Idee der JKU sollen die Übungen abermals auf 2 Teilübungen aufgesplittet werden, wobei in der ersten Semesterhälfte wieder die Inhalte vermittelt und angewandt werden und in der zweiten Semesterhälfte das Wissen mittels Klausuren überprüft werden soll. Die JKU hat auch hier Ideen zu Tests in allen Vorlesungen, welche wir als Gefährdung einer möglichen Verschulung des Studiums sehen.



Public International Law

Das Fach Völkerrecht wird auf einen schriftlichen, englischsprachigen Prüfungsmodus umgestellt. Zuvor wird das neuausgerichtete Fach Fachsprache Englisch angeboten. All jene, welche Englisch vor 01.10.2016 erledigt haben, müssen diese LVA natürlich nicht zusätzlich machen. Zudem haben all jene, welche Englisch vor 01.10.2016 erledigt haben und sich im 2. Studienabschnitt befinden, die Möglichkeit anstelle des Faches Public International Law bis 30.09.2017 das Fach Völkerrecht nach bisherigem System zu absolvieren.

Als ÖH Jus setzen wir uns dafür ein, dass Fremdsprachkenntnisse auf keinen Fall Kriterium für eine negative Prüfung sein dürfen.

Rechtsphilosophie

Hier wird eine Vorlesung zu Themen der Rechtsphilosophie und –ethik geschaffen, welche mit einer schriftlichen Lehrveranstaltungsprüfung abgeschlossen werden soll.

Diplomarbeit

Auf unsere Forderung hin, wird nun über einen Vorbereitungskurs zur Diplomarbeit diskutiert. Im Gegenzug haben wir erreicht, dass der Richtwert für die Seitenzahl auf 30 Seiten standardisiert werden soll.

Schwerpunkte

Reduzierung der Schwerpunkte auf 21 ECTS

Die Schwerpunkte sollen nach derzeitigen Vorstellungen von 27 auf 21 ECTS gekürzt werden. Hier ist sich die Studienkommission einig, dass für alle Studierenden großzügige Übergangsbestimmungen geschaffen werden müssen.

Abschaffung des Schwerpunktes Wirtschaftsprivatrecht

Leider soll der Schwerpunkt Wirtschaftsprivatrecht ab WS 16/17 nicht mehr angeboten werden. Studenten, welche den Schwerpunkt bereits belegen haben die Möglichkeit diesen bis dahin zu absolvieren. Hat man bis WS

16/17 zumindest 11 ECTS aus diesem Schwerpunkt absolviert, so kann man die fehlenden ECTS mit LVA's aus ausgewählten Schwerpunkten ergänzen, um trotzdem den Schwerpunkt Wirtschaftsprivatrecht absolvieren zu können.

Ersatzschwerpunkt zu Wirtschaftsprivatrecht

Hier sollen die Kernkompetenzen aus privatrechtlicher sowie öffentlich rechtlicher Sicht behandelt werden.

Als ÖH Jus begrüßen wir grundsätzlich die Schaffung eines neuen Schwerpunktes, jedoch haben wir hier noch keine näheren Anhaltspunkte oder Ideen seitens der JKU.

Das Curriculum steht euch natürlich auf der Website unter www.oeh.jku.at zur Verfügung. Solltet ihr Fragen oder Anregungen haben, besucht uns einfach in unserer Sprechstunde oder schreibt uns eine Mail an jus@oeh.jku.at!



ÖH TNF

Saurassic Park X – A Decade Of Grilling

... gemütliche Grillfeststimmung, bestens besucht und wie jedes Jahr, einfach saugeil :-). Das war die 10. ÖH TNF Sommergrillerei – zur Abwechslung am Bibliotheksplatz – ab 16 Uhr startete das Grillfest bei perfekten Temperaturen und Sonnenschein. Ganz nach dem Trend der letzten neun Jahre: bei der ÖH TNF Sommergrillerei passt das Wetter – und aus!

Sau oder nicht Sau, das ist hier die Frage!

Wie auch in den letzten Jahren war dies die essentielle Frage – denn schon ein paar Minuten vor dem offiziellen Beginn des Festes bildete sich eine lange Schlange vor der Sau-Kassa, denn jeder der da war wollte eines der begehrten Sau-

Markerl ergattern. Obwohl die drei riesigen Bio-Spanferkel über 500 Portionen hergaben, mussten viele Interessierte erneut aufs nächste Jahr vertröstet werden.

Der Anschnitt der Bio-Spanferkel erfolgte pünktlichst um 16:30 Uhr traditionsgemäß vom Dekan der TNF – Univ.-Prof. Dr. Franz Winkler. Als die Schweinchen ihrer ersten Stücke beraubt wurden, brach großer Jubel unter den hungrigen Gästen aus. Um die schwere Arbeit des Anschneidens zu würdigen, wurde gleich darauf mit frisch gezapftem Freistädter Ratsherren und Bio-Zwickl angestoßen. Den ersten Stücken Fleisch folgten die restlichen 500 Portionen und hunderte Koteletts und noch mehr Käsekrainer (natürlich ebenfalls Bio).

Fotos zum Fest

Die Fotos zum Fest gibt's auf der ÖH TNF Facebook-Seite unter <http://www.facebook.com/jkuoeh-tnf>. Wenn du gute Fotos von diesem erinnerungswürdigen Event geschossen hast, so lass uns diese



Markus Jäger
ÖH TNF Vorsitzender
markus.jaeger@oeh.jku.at

bitte zukommen – per Mail an tnf@oeh.jku.at oder schau bei einem der StV-Café-Termine im TNF-Kammerl vorbei.

Nachhaltigkeit und Bio!

Eines unserer Anliegen ist, mehr auf Regionalität und Ressourcenschonung bei der Durchführung unserer Veranstaltungen und Feste zu achten. Hier sehen wir ganz klar die Vorbildwirkung einer Universität und insbesondere der TN-Fakultät. Wie auch in den letzten Jahren gab es bei der Grillerei nur regionales Fleisch aus biologischer Landwirtschaft. Dank unserer Sponsoren konnten wir dennoch ein studienwürdiges Preisniveau halten.





Ein großes DANKESCHÖN...

Ich möchte mich ganz herzlich bei den zahlreichen Helfern und Helferinnen bedanken, die mitgeholfen haben, die Grillerei zu einem tollen Event zu machen – über 120 Personen waren bei der Organisation und Durchführung ehrenamtlich beteiligt.

Im Namen der gesamten ÖH TNF bedanke ich mich weiters bei unserem Biobauern Rudlstorfer aus Summerau <http://www.bio-hofladen.at>. Ich denke, dass man auch in diesem Jahr wieder die Qualität beim Fleisch geschmeckt hat, die nur durch die besonders guten Bedingungen bei der Aufzucht der Tiere am Biohof zustande kommt.

Noch einmal bedanken möchte ich mich bei unseren Sponsoren - nur mit ihrer finanziellen Unterstützung konnten wir die 10. ÖH TNF Sommergrillerei veranstalten und das Preisniveau für Studierende niedrig halten!

Die ÖH TNF bedankt sich bei den Firmen Danube Mobile Communications Engineering Linz (DMCE/

INTEL), ZKW Zizala Lichtsysteme, Fabasoft, MIC Customs Solutions, GRZ IT Center Linz und Greiner Holding AG.

Verbesserungswürdig?

Da wir stets bemüht sind unseren Service und unsere Leistungen zu verbessern, möchten wir euch fragen, wie ihr die Grillerei gefunden habt. Gab es Dinge die nicht so toll waren und verbessert werden sollen? Irgendwelche besonders guten Sachen, die ausgebaut und verstärkt werden sollen? Gerne könnt ihr unter <http://www.facebook.com/jkuehntf> und per Mail uns eure Meinung sagen oder „euren Senf dazugeben“ – wir freuen uns über jedes Feedback!

Obwohl wir für einen großen Andrang gerüstet waren, habt ihr unsere Erwartungen weit übertroffen was uns natürlich sehr freut. Aus diesem Grund werden wir nächstes Jahr aller Voraussicht nach noch mehr Sitzgelegenheiten anbieten und auch gleich die schattigen Grünflächen mit Bänken und Tischen ausstatten. Ein Zeitraffer-Video von

der ganzen Grillerei gibt's übrigens auf unserer Facebook-Seite!

Abschließend wünsche ich euch im Namen der gesamten ÖH TNF einen erfolgreichen Semesterausklang und viel Erfolg bei den anstehenden Prüfungen!

PS: Wer vom guten Bio-Fleisch noch nicht genug hat, sollte beim ÖH Sommerfest am 25.06.2015 vorbeikommen – wir versorgen euch wieder mit leckerem Grillgut. Diesmal allerdings im Schlosshof!



ÖH WiWi

Update: Voraussetzungsketten reduziert!

Wir, deine ÖH WiWi, haben großartige Nachrichten für dich! Die Kürzung der Voraussetzungsketten ist um einen Schwerpunkt erweitert. In vier BWL-Schwerpunkten wurden die Voraussetzungen bereits reduziert! In vielen weiteren Verhandlungen wird versucht auch alle anderen Voraussetzungsketten auf die wesentlichen Vorkenntnisse zu reduzieren. Vorab können wir folgende Ergebnisse präsentieren:

- Betriebliche Finanzwirtschaft
- Management Accounting
- Marketing und internationales Marketing
- Public und Nonprofit Management

Was hat sich geändert beim Schwerpunkt „Betriebliche Finanzwirtschaft“?

Die Voraussetzungen lauten nun (die ehemaligen sind durchgestrichen):

- KS Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- KS Einführung in die Volkswirtschaftslehre
- KS Kostenrechnung
- KS Buchhaltung
- KS Bilanzierung
- KS Finanzmanagement
- ~~KS Kostenmanagement~~
- ~~KS Strategie~~
- ~~KS Marketing~~
- ~~KS Produktion und Logistik~~

Neuerungen bei den Voraussetzungen im Schwerpunkt „Management Accounting“:

- KS Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- KS Einführung in die Volkswirtschaftslehre
- KS Kostenrechnung
- KS Buchhaltung
- KS Kostenmanagement
- KS Budgetierung

- ~~KS Strategie~~
- ~~KS Marketing~~
- ~~KS Produktion und Logistik~~
- ~~KS Bilanzierung~~
- ~~KS Finanzmanagement~~

Und wie sieht es im Schwerpunkt „Marketing und internationales Marketing“ aus?

Neue Voraussetzungen (ehemalige sind durchgestrichen):

- KS Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- KS Einführung in die Volkswirtschaftslehre
- KS Kostenrechnung
- KS Buchhaltung
- KS Marketing
- KS Kaufverhalten (Kurs kann parallel belegt werden)
- ~~KS Kostenmanagement~~
- ~~KS Strategie~~
- ~~KS Produktion und Logistik~~
- ~~KS Bilanzierung~~
- ~~KS Finanzmanagement~~

Welche Voraussetzungen sind für „Public und Nonprofit Management“ noch notwendig?

- ~~KS Einführung in die Betriebswirtschaftslehre~~
- ~~KS Einführung in die Volkswirtschaftslehre~~
- ~~KS Kostenrechnung~~
- ~~KS Buchhaltung~~
- ~~KS Kostenmanagement~~
- ~~KS Bilanzierung~~
- ~~KS Finanzmanagement~~
- ~~KS Marketing~~
- ~~KS Strategie~~
- ~~KS Produktion und Logistik~~

Mit dieser Veränderung wird die Studienbeschleunigung weiter vorangetrieben. Wir sind natürlich weiterhin dran, dass auch bei weiteren Schwerpunktfächern wirklich nur jene Kurse Voraussetzung sind, deren Inhalte auch für den Schwerpunkt relevant sind.



Manuel Königstorfer
ÖH WiWi
manuel.koenigstorfer@oeh.jku.at

Diese Neuerungen sind ab sofort für alle gültig, egal ob man WiWi Diplom alt/neu, WiWi Bachelor, SozWi oder WiPäd studiert!

kurz&bündig

... NEUIGKEITEN VON DER ÖH LINZ ...

Radio FRO

Radio FRO sucht Studierende, die Interesse haben, redaktionell an einer im Entstehen begriffenen Wissenschaftssendung mitzuarbeiten. Egal ob aus Technik- und Naturwissenschaften oder Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Disziplinen. Was FRO bieten kann und möchte, ist nicht nur das Vermitteln des Rüstzeugs, wie Inhalte für das Radio aufbereitet werden können, sondern auch die dafür nötige Infrastruktur. Wer sich gerne daran beteiligen will, dass im nichtkommerziellen Radio mehr über wissenschaftliche Themen zu hören ist, kann seine Bereitschaft unter wissenschaft@fro.at ekunden. Das volle Programm des Senders mit den härtesten Übergängen gibt es nicht nur auf 105.0 Mhz, sondern auch unter: <http://fro.at>

Tune in!

ÖH WiPäd

Auf zwei weitere erfolgreiche Jahre!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich durfte die letzten beiden Jahre den Vorsitz in der Studienrichtungsvertretung Wirtschaftspädagogik ausüben, was eine sehr bereichernde Zeit für mich war. Bevor ich den Vorsitz an Sarah Scheichl übergebe, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um nochmals die wichtigsten Dinge festzuhalten, die deine StV WiPäd in den letzten beiden Jahre für dich erreicht hat:

Sommerkurse im 2. Abschnitt

Im Bereich der Erziehungswissenschaften haben wir seit Sommer 2014 ein Angebot an Sommerkursen für dich erreicht. Zudem sind auch diverse LVAs aus dem 1. Abschnitt schon seit Längerem im Angebot.

Unterrichtsplanungen online

Wir haben für dich ein Online-Portal geschaffen, auf dem du deine Unterrichtsplanungen mit deinen Kollegen austauschen kannst. Jeder WiPädler weiß, dass es manchmal schwierig ist, mit einer Unterrichtsplanung zu beginnen ohne vorher eine andere gesehen zu haben – dem haben wir Abhilfe verschafft.

Punkte für die 2. DP für FDRW

Zusätzlich zu den Punkten, die für Schulische Leistungsbeurteilung in der 2. DP anrechenbar sind, haben wir erreicht, dass auch in FDRW Punkte gut geschrieben werden. Für ein „Sehr Gut“ in FDRW bekommst du 15 Punkte, für ein „Gut“ 10 Punkte und für ein „Befriedigend“ 5 Punkte.

Neuer Studienplan

In der Umstellung auf den neuen Studienplan, haben wir uns in der StuKo eingesetzt um für uns Studenten die bestmöglichen Änderungen zu erreichen. Das Kernstück des neuen Studienplans sind die Studi-

enschwerpunkte, die es dir ermöglichen deinem Studium einen individuellen Charakter zu verleihen.

Nun bleibt mir nur noch mich bei euch, für das in mich gesetzte Vertrauen, zu bedanken – es waren 2 sehr schöne Jahre. Natürlich werde ich auch noch die kommende Periode in der StV verbleiben und Sarah bei ihren neuen Herausforderungen unterstützen.

Solltet ihr noch Fragen haben, schreibt einfach eine Mail an wipaed@oeh.jku.at. In diesem Sinne wünsche ich euch allen schöne und



Michael Kert
ÖH WiPäd Vorsitzender
michael.kert@oeh.jku.at

erholsame Sommerferien und ich freue mich schon euch im Herbst alle wieder zu sehen.

Liebe Grüße, Michael



Grill & Chill
BEACHVOLLEYBALLTURNIER

SA. 27. JUNI
10:00 UHR

Beachvolleyballplatz
Gallneukirchen

4 PERSONEN PRO TEAM >> MINDESTENS 1 FRAU/MANN
20€ STARTGEBÜHR PRO TEAM >> EINTRITT FREI!
ANMELDUNGEN AN: OFFICE@SOCIAL-HANDS.AT

#BEACHVOLLEYBALL #GRILLEN #CHILLEN #MUSIC
#TOLLE PREISE #FEIERN BIS IN DIE NACHT
#FÜR DEN GUTEN ZWECK

 **social hands**

WWW.SOCIAL-HANDS.AT

ÖH Soziologie

Semesterrückblick der ÖH Soziologie

Vernetzung, Exkursionen, Crash-Kurse und vor allem die Beratungen bei Fragen und Unklarheiten zum Studium und bürokratischen Hürden sind uns als deine StV eine Herzensangelegenheit.

Auch dieses Semester haben wir uns bemüht dich bestmöglich zu unterstützen, sich für dich und dein Studium einzusetzen. Die monatlichen Soziologie Brunches und der Berufspraktikumstak gaben dir die Möglichkeit deine KollegInnen kennenzulernen, dich zu vernetzen und auszutauschen. Mit dem Quote-This und dem Crash-Kurs für Theoretische Grundfragen standen wir dir mit fachlichem Rat zur Seite. Durch die Buchpräsentation und das

anschließende Autorengespräch konnten wir gemeinsam über den Tellerrand blicken und uns mit der Situation in Griechenland auseinandersetzen.

Zu guter Letzt möchte ich euch die 5 gewählten MandatarInnen der StV Soziologie vorstellen: Jacqueline Gindy, Gregor Götz, Katrin Kreismayr, Philipp Stadler und Katrin Walch. Gemeinsam mit dem weiteren Team werden sie sich die nächsten zwei Jahre für dich einsetzen. Ich werde mich zurückziehen um meine Masterarbeit fertig zu schreiben und bedanke mich beim Team für die Zusammenarbeit, wünsche ihnen alles Gute und viel Freude an der StV-Arbeit.



Veronika Kalcher
ÖH Soz
veronika.kalcher@oeh.jku.at

Jetzt bleibt mir noch, dir nach einem (hoffentlich) erfolgreichen Prüfungsmarathon, einen erholsamen Sommer und weiterhin viel Erfolg und Spaß im Studium zu wünschen!

STEUERBERATUNG - FAQ

FERIALJOBS 3/3

Im abschließenden dritten Teil der Serie zu den möglichen Beschäftigungsformen wird im Folgenden der Werkvertrag behandelt. Die Charakteristik eines Werkvertrags ist, dass – wie der Name schon andeutet – ein Werk geschuldet wird. Der Auftraggeber hat somit keinen Einfluss darauf wann und von wem etwas geleistet wird, einzig das gelieferte Ergebnis ist ausschlaggebend (bspw. Werkvertrag: Erstellung einer Homepage).

Werkvertrag

Beim Werkvertrag ist der Auftragnehmer in jeglicher Hinsicht selbstständig aktiv. So treffen ihn selbst die Belange der Versteuerung und Sozialversicherung. Ob eine Versicherungspflicht besteht ist von verschiedenen Kriterien abhängig wie etwa zusätzliche Beschäftigungsverhältnisse oder selbstständige

Tätigkeiten oder auch die jährlich erwirtschafteten Einkünfte aus der Werkvertragstätigkeit. Aus steuerlicher Sicht ist in gleicher Weise wie beim freien Dienstnehmer zu überprüfen, ob ein Handlungsbedarf besteht. Bei Überschreiten der relevanten Grenzen ist einerseits der Sozialversicherung der Gewerblichen Wirtschaft die Aufnahme der Tätigkeit zu melden – ansonsten drohen Strafzuschläge – und andererseits auch dem Finanzamt einer Meldung zu erstatten.

Honorargestaltung

Da wie oben angeführt die Steuern sowie die Sozialversicherung zur Gänze den Auftragnehmer treffen und von diesem abzuführen sind, ist die Honorargestaltung im Vergleich zum freien Dienstnehmer noch um die Facette der Sozialversicherung zu erweitern. Wird mit einem Überschreiten der Ver-

sicherungsgrenzen aufgrund eines späteren, nachgelagerten Werkvertrags gerechnet, so ist dies schon beim ersten Werkvertrag zu beachten. Schließlich werden die im gesamten Kalenderjahr erwirtschafteten Einkünfte als Basis für die Sozialversicherung und die Einkommensteuer herangezogen.

Umsatzsteuer

Mit Ausnahme des echten Dienstnehmers ist auch die Umsatzsteuer ein steuerlich relevantes Thema. In der Praxis hat die Umsatzsteuer aufgrund der Kleinunternehmerregelung (Umsatzgrenze EUR 30.000) allerdings nur geringe Auswirkungen.



ÖH Sozialreferat

Studieren und Arbeiten

Viele Studierende müssen neben ihrem Studium erwerbstätig sein, um sich Wohnen und Leben gut leisten zu können. Beides unter einen Hut zu bringen ist nicht einfach.

Um dir den Durchblick bei Gesetzen, Verordnungen und Bestimmungen zu geben sind im Nachhinein einige wichtige Fakten in Bezug auf Studieren und Arbeiten zusammen gefasst.

Für weitere Infos besuch uns einfach im Sozialreferat im Keplergebäude-Halle B oder kontaktiere uns per Mail (sozialreferat@oeh.jku.at) oder Telefon (0732/ 2468 9372).

Besondere Vorsicht bei der Höhe eurer Einkünfte ist geboten, wenn ihr **Studienbeihilfe** oder **Familienbeihilfe** bezieht. Denn da gibt es bestimmte Zuverdienstgrenzen:

Studienbeihilfe: Die Einkommensgrenze liegt bei 10.000 EUR im Jahr, dabei werden die Jahresbruttobezüge minus Sozialversicherungsbeiträge, Werbungskosten und Sonderausgabenpauschale gerechnet. Waisenrente, Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosen- und Bildungskarenczgeld sowie das 13. und 14. Gehalt werden zum Jahresbruttoeinkommen dazu gerechnet. Bezieht du nicht während des ganzen Jahres Studienbeihilfe gilt folgende Berechnung: $833 \times \text{Zahl der Monate des Beihilfenbezugs}$.

Familienbeihilfe: Die Einkommensgrenze liegt bei 10.000 EUR im Jahr. Auch hier werden die Jahresbruttobezüge minus Sozialversicherungsbeiträge, Werbungskosten und Sonderausgabenpauschale gerechnet.

Allerdings erhöhen die Lehrlingsentschädigung, Waisenpension und Waisenversorgungsgegenstände dein Einkommen nicht.

Falls du studiengebührenpflichtig bist, also deine Studienzeit um mehr als zwei Semester überschritten hast (Diplomstudium: Studienzeit um mehr als zwei Semester pro Studienabschnitt) und im Kalenderjahr vor dem jeweiligen Semesterbeginn erwerbstätig warst und ein Jahreseinkommen von zumindest der 14fachen Geringfügigkeitsgrenze oder mehr erzielt hast (405,98 EUR pro Monat, Stand: 2015), kannst du einen Antrag auf **Erläss** bzw. **Rückerstattung der Studiengebühren** im Zulassungsservice stellen. Der Nachweis erfolgt durch deinen Einkommenssteuerbescheid des zuständigen Finanzamtes. Herangezogen wird das vorangegangene Kalenderjahr.

Wenn du dich in einem Beschäftigungsverhältnis befindest und dein Einkommen über einer bestimmten Höhe liegt, bist du **pflichtversichert** (Unfall-, Kranken-, Pensions- und unter Umständen auch Arbeitslosenversicherung). Bist du geringfügig beschäftigt, also ist dein monatliches Einkommen nicht höher als 405,98 EUR, bist du nur unfallversichert. Du hast aber die Möglichkeit dich um 57,30 EUR (Stand 2015) **selbst zu versichern**. In diesem Fall bist du nicht nur kranken- sondern auch pensionsversichert.

Wenn du **mehrere geringfügige Beschäftigungen** hast und deine Einkünfte insgesamt die Geringfügigkeitsgrenze



Valentina Grurl
ÖH Sozialreferentin
valentina.grurl@oeh.jku.at

überschreiten, bist du ebenfalls pflichtversichert. Die Sozialversicherungsbeiträge werden dir dann direkt von der GKK vorgeschrieben.

Das gilt auch wenn du das ganze Jahr über geringfügig beschäftigt bist und in den Ferien zusätzlich arbeitest. In dem Fall hebt die GKK die Sozialversicherungsbeiträge für den Zeitraum ein, in denen sich die zwei Beschäftigungen überschneiden.



ÖH REFI

Join in – become a mentor for next semester’s exchange students!

Would you be interested in meeting people from all over the world yourself? Would you like to improve your foreign language skills you have learned some time ago by talking to native speakers? What about expanding your personal network and gain friendships that can last over a lifetime with people from a completely different cultural background?

Even though this semester will soon come to an end, the next semester will start soon. A lot of new exchange students will arrive in Linz again to make the experience of their lifetimes by studying abroad. You can become a part of it! Getting to know students from other countries, learning about their cultural background and partying together will be an experience that will make your semester much more interesting. The exchange students will be happy as well to get in contact with Austrians.

If all of this sounds interesting to you, REFI offers you the chance to become a mentor for exchange students coming to Linz. For each mentoring group, 2-3 Austrian

students (you can chose a friend if you want to) will take care of 4-5 exchange students. If you want to improve a foreign language you have learned or if you are interested in meeting people from a particular country or culture, you can mention that in your application and REFI will match mentors and mentees according to your criteria.

What will be your tasks as a mentor?

Our exchange students arrive in the beginning of September in Linz. As they are new in a foreign city, they will appreciate it if you can pick them up from the airport or train station. After they settled, you can show them our campus and the beautiful city of Linz.

Austrian bureaucracy can be hard sometimes, for exchange students it is easier if there is an Austrian with them who can help. The most fun task of being a mentor is to introduce exchange students to our famous Austrian culture, though. You can attend our REFI events together with your mentees and even join our legendary trips – what are you waiting for?



Daniel Aschauer
ÖH REFI
aschauer.daniel@gmx.net

INFORMATIONEN ⓘ

The registration for the mentoring program will be open in July!

Please contact us via refi@oeh.jku.at if you are interested in joining.



AIESEC

Was ist Marketing? oder: Was machen diese Leute von der Werbung den ganzen Tag?

Als WirtschaftsstudentIn wird man irgendwann während seiner Laufbahn vor die Entscheidung gestellt, wirtschaftliche Schwerpunkte festzulegen und somit die eigene Bildung schon für die spätere Karrierelaufbahn vorzuformen. Diese Entscheidung ist nicht einfach – werden doch viele verschiedene Zweige angeboten. Sehr beliebt ist vor Allem der Bereich ‚Marketing‘.

Marketing ist die Ausrichtung der Unternehmensaktivitäten an den Bedürfnissen des Marktes. Dies ist die vermutlich kürzeste Definition, die aber breit genug gefasst ist, um alle anderen einzuschließen. Das Marketing hat im Unternehmen gemeinsam mit der Marktforschung die Aufgabe, die Erwartungen und die Bedürfnisse der Kunden und der anderen Stakeholder zu erkennen und auch zu erfüllen. Veränderte Bedürfnisse der Kunden sowie Veränderungen des Marktes sollen frühzeitig erkannt werden, damit das Unternehmen seine Tätigkeit anpassen kann um den (hoffentlich) existierenden Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Marktteilnehmern sicherzustellen.

Was machen also „die vom Marketing“ jetzt den lieben langen Tag, um diese Aufgaben zu erfüllen? Die Aufgaben im Marketing sind extrem vielfältig – von der Strategie, zum Projektmanagement, zur Werbung. Diese „Querschnittsfunktion“ macht gleichzeitig den Reiz und

die Verantwortung des Ganzen aus.

Der erste, grundsätzliche Schritt im Marketing ist die Analyse des Marktes und des Wettbewerbs um zu wissen, welche Produkte gibt es zu welchen Preisen und welche Bedürfnisse haben meine Kunden? Hierfür nutzt man primäre und sekundäre Marktforschung – Recherche, Umfragen, etc.

Dadurch, dass das Marketing die Bedürfnisse der Kunden kennt, ist es auch seine Aufgabe, das zukünftige Produktportfolio des Unternehmens festzulegen und Möglichkeiten zu erforschen.

Die Kernaufgabe des Marketings, und jene Aufgabe, die wir alle automatisch damit assoziieren, sind Maßnahmen zur Verkaufsförderung - hier fällt der gesamte Marketing – Mix hinein: Produktdifferenzierungen, Kommunikationsmaßnahmen, Preisanpassungen, etc. Das Marketing im Bereich der externen Kommunikation ist das direkte Sprachrohr zum Kunden. Maßnahmen beinhalten die Präsenz auf Messen und Veranstaltungen, Werbefilme, Pressemitteilungen, Onlinepräsenz, und viele andere. Ein hohes Maß an Kreativität ist also für Interessenten dieses Berufsfeld ein Muss.

Ein zusätzlicher, wenig beachteter Aufgabenbereich ist die Aufgabe der internen Kommunikation,

der Kommunikation für die Mitarbeiter. Hier sollen die Mitarbeiter informiert und motiviert werden. Werkzeuge in diesem Bereich sind Mitarbeiter – Newsletter, Unternehmensveranstaltungen, u.Ä.

Aktuelle Herausforderungen im Marketingbereich sind vor Allem die Globalisierungstendenzen und neue Technologien. Durch die immer stärkere Internationalisierung der Märkte stehen Firmen vor der Frage, eine einzige Kampagne für alle Märkte zu designen oder die Kampagnen für jeden Markt zu individualisieren. Die richtige Reaktion liegt meist irgendwo in der Mitte und ist für jedes Produkt unterschiedlich.

Andererseits stellt die schnelle Entwicklung der neuen Medien und Technologien Firmen vor neue Herausforderungen – in welchen Medien macht es für eine Firma Sinn, präsent zu sein? Auch hier hängt die Antwort von der jeweiligen Firma und ihrem Produktportfolio ab.

Dich reizt eine Aufgabe im Marketing? Du willst Erfahrungen im Ausland sammeln und deiner Kreativität in einem internationalen Umfeld freien Lauf lassen? Dann bewirb dich jetzt unter aiesec.at/global-talent/ für das Global Talent Program von AIESEC und entdecke die Praktika, die im Bereich Marketing angeboten werden!



Professional experience in a global environment!

GLOBAL TALENT
Powered by **AIESEC**

- Become a marketing expert abroad and impact global audiences.
- Demonstrate your expertise in market research, branding and international marketing.
- Develop understanding of how marketing works in a different reality.

Find out more: aiesec.at/global-talent

Go ahead!

Das Mentoring-Programm der Kepler Society und der ÖH JKU für JKU Studierende

Neuer Durchgang startet im Herbst 2015 – Bewerben Sie sich als StudentIn jetzt!

Mit einem mutmachenden Programm für Studierende starteten die Kepler Society, Alumniclub und Karrierecenter der JKU, und die ÖH JKU erstmals im Herbst 2014: *Go ahead!* Das Mentoring für **JKU Studierende**. Dieses kostenfreie Angebot richtete sich an alle Masterstudierende und BerufseinsteigerInnen. Inhaltlich wurde das Projekt von Mag.^a Brigitte Maria Gruber, Leiterin Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee, begleitet.

Auf Basis gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen tauschten die 15 Mentoring-Tandems Erfahrungswissen aus. Das Ziel des Programms war, die Studierenden in der Endphase des Studiums auf die berufliche Laufbahn besser vorzubereiten. Die Mentoring-Partnerschaft sollte helfen, den **beruflichen Einstieg zu erleichtern, Kontakte zu knüpfen** und von erfahrenen Menschen aus Oberösterreichs Wirtschaft und Gesellschaft ganz konkret zu lernen.

Bilder sagen mehr als Worte, ein Rückblick über das Mentoringprogramm 2014/2015



Mai 2015: Die Kepler Society und die ÖH JKU sagen DANKE für das Engagement der Mentoring-Paare und gratulieren ihnen sehr herzlich zum erfolgreichen Abschluss!



Fröhliche Auftaktveranstaltung des Mentoringprogramms im Herbst 2014



Impulsvortrag von Mag.^a Brigitte Maria Gruber: „Was Menschen vorwärts bringt: Worte, Werte, Wirkkraft“

Bewerben Sie sich als StudentIn jetzt für den neuen Durchgang

(Start: Oktober 2015)

Sie sind JKU MasterstudentIn der SOWI, REWI oder TNF bzw. BerufseinsteigerIn? Und haben Interesse am neuen Durchgang *Go ahead! Mentoringprogramm*? **Dann bewerben Sie sich jetzt!**

Nähere Informationen unter www.ks.jku.at > Netzwerk > Mentoringprogramm. Die Bewerbungsfrist endet am 29. Juni 2015.



Tipps zur Business-Etikette von DI (FH) Dagmar Daxecker, Deutsche Knigge Gesellschaft



KEPLER SOCIETY
Alumniclub und Karrierecenter | JKU



Kulinarischer Wegweiser KW 26-27

26. Woche	Mensa - Classic # 1	Mensa - Classic # 2
Montag, 22.06.2015	Karfiolcremesuppe, Spaghetti mit Tomaten-Zucchini-ragout, dazu Parmesan und Salat	Karfiolcremesuppe, Putenragout in Sauerrahm-Gemüsesauce mit Fusilli, dazu Salat
Dienstag, 23.06.2015	Klare Gemüsesuppe mit Profiteroles, Süß-scharfes Gemüse aus dem Wok dazu Basmatireis und Salat	Klare Gemüsesuppe mit Profiteroles, Deftige Käsekrainer vom Grill mit Curry Ketchup und Wedges, dazu Salat
Mittwoch, 24.06.2015	Sellerie Apfelcremesuppe, Bunte Gemüsespätzle mit Basilikumdip, dazu Salat	Sellerie Apfelcremesuppe, Gebackenes Hühnerfilet auf mariniertem Blattsalat, dazu Kürbiskernöl
Donnerstag, 25.06.2015	Klare Gemüsesuppe mit Frittaten, „Erdbeerknödel in Butterbrösel“ mit Apfelmus	Klare Gemüsesuppe mit Frittaten, Saftiges Fäschiertes Laibchen mit Champignons a la Cremé, dazu Püree und Salat
Freitag, 26.06.2015	Zucchinicremesuppe, Lasagne al Forno mit Salat	Zucchinicremesuppe, Cordon Bleu vom Schwein mit Erbsenreis und Preiselbeeren, dazu Salat

27. Woche	Mensa - Classic # 1	Mensa - Classic # 2
Montag, 29.06.2015	Fisolencremesuppe, Tortellini mit Ricotta Spinatfülle dazu Ratatouille Gemüse, Parmesan und Salat	Fisolencremesuppe, „Szegedinergulasch vom Schwein“ mit Sauerrahm, dazu Salat
Dienstag, 30.06.2015	Klare Gemüsesuppe mit Nudeln, Bunte Gemüsepaella mit Schafkäse dazu Salat	Klare Gemüsesuppe mit Nudeln, Hühnerragout mit Broccoli und Cashew Kernen auf Tagliatelle Tricolore, dazu Salat
Mittwoch, 01.07.2015	Erdäpfelcremesuppe, Gschmackige Hascheeknödel mit Gulaschsaft, dazu Sauerkraut	Classic #2 - Geschlossen
Donnerstag, 02.07.2015	Classic #1 - Geschlossen	Broccolicremesuppe, Putenfilet vom Grill „Gyros Style“ mit Tzatziki und Wildreis, dazu Salat
Freitag, 03.07.2015	Classic #1 - Geschlossen	Klare Gemüsesuppe mit Backerbsen, Gebackenes Seelachsfilet dazu Erdäpfelsalat und Sauce Tartare

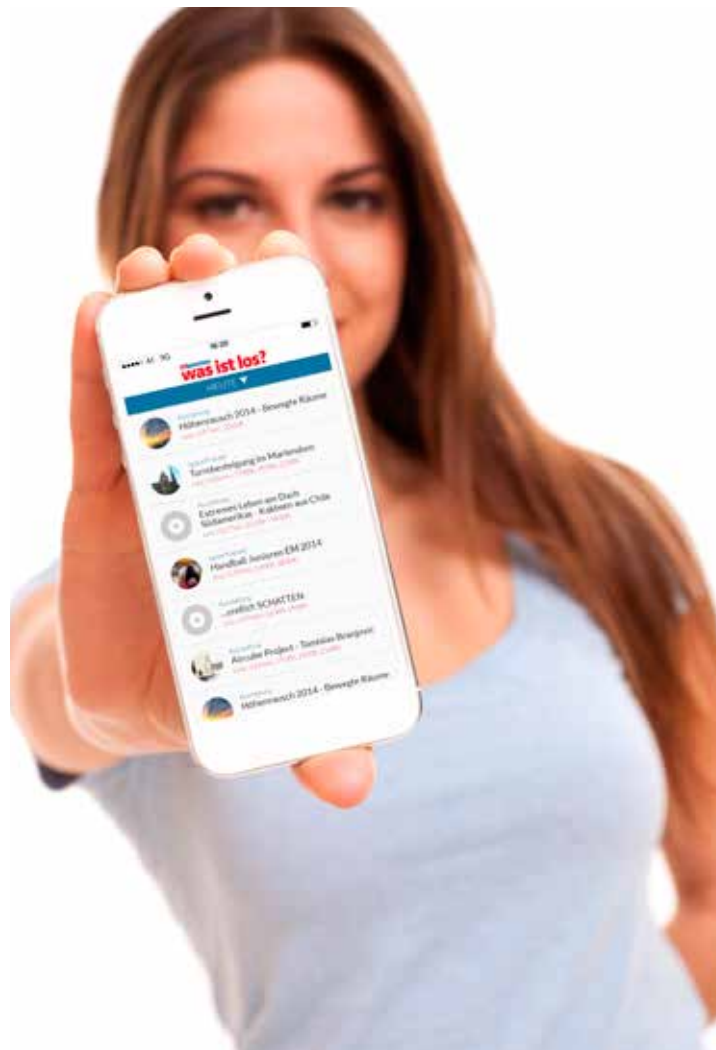
Studenten! Was ist los?

Das neue wasistlos.at liefert euch alle Events aus Oberösterreich

Noch nichts vor am Wochenende oder in den Ferien? Auf der Suche nach Partys, Konzerten oder anderen Events? Dann seid ihr auf **wasistlos.at**, der neuen Event-Plattform der OÖN, genau richtig. „Was ist los?“ ist als Printprodukt eine Institution in Oberösterreich. Jetzt gehen die OÖN damit auch online neue Wege: Die OÖNachrichten sind mit der Beta-Version ihrer Veranstaltungs-Plattform „Was ist los?“ gestartet – und die Studierenden der Johannes Kepler Uni erfahren es als erste!

Auf wasistlos.at sieht man auf einen Blick, was in Oberösterreich los ist. Gesucht werden kann nach Datum, Ort, Kategorien oder einfach nach Schlagwörtern in der Volltextsuche. Auch ein direkter Ticketkauf ist bei vielen Events möglich. Auf dem Smartphone bekommt man zudem über Geolokalisierung Veranstaltungen vom aktuellen Standort angezeigt.

Und: Ob Studentenfest, Fußballturnier oder allgemeine Lerntreffs – ab sofort kann man auch eigene Veranstaltungen und Termine einfach online auf wasistlos.at eintragen. Probiert es aus!



Das neue „Was ist los?“ online ist natürlich auch mobil verfügbar – es zeigt die Events in deiner direkten Umgebung an.

Bilder: OÖN



Einfache Veranstaltungssuche und Ticketkauf auf wasistlos.at



Events kann man ab sofort einfach selbst eintragen!



„Die Rechnung ist voll aufgegangen“

Zum fünften Geburtstag hat die Kunststofftechnik in Linz 280 Studierende

LINZ. Seit Oktober 2009 bietet die Linzer Uni das Studium der Kunststofftechnik an. 21 Millionen Euro – je zu einem Drittel von Land, Bund und Industrie finanziert – wurden in der Startphase investiert. „Die Rechnung ist voll aufgegangen“, sagt Peter Neumann, Vor-

standschef des Schwertberger Maschinenbauers Engel. Er ist neben OMV-Chef Gerhard Roiss, Uni-Rektor Richard Hagelauer und der Kremsmünsterer Greiner-Gruppe einer der Gründungsväter des Kunststoff-Studiums in Linz. „Weniger als zwei Jahre nach der Ei-

nigung ist das Studium gestartet. Das ist akademischer Weltrekord“, sagt Institutsleiter Reinhold Lang.

90 Absolventen und 280 Studierende zählt das Studium derzeit. Lang nennt als Ziel 350 Studierende. 146 Patente seien bisher angemeldet wor-

den. „Das zeigt, dass der Erfolg messbar ist“, sagt OMV-Generaldirektor Roiss. Das Studium war Voraussetzung dafür, dass Roiss das internationale Forschungszentrum der Borealis von Finnland nach Linz holen konnte. Dort sind heute 300 Mitarbeiter beschäftigt.



Der Uni-Teich soll mit einem Café belebt und auch für Veranstaltungen genutzt werden.

(Weihbold)

Der Uni-Teich bekommt ein schwimmendes Café

Diese Woche wird die Attraktion „Teichwerk“ in Linz präsentiert – die Eröffnung im Herbst geplant

LINZ. Dem Campus-Gelände mehr Reiz zu verleihen, die vielen jungen Menschen zum Verweilen einzuladen, das hat Meinhard Lukas, designerter Rektor der Johannes Kepler Universität (JKU), als ein Ziel für seine Funktionsperiode genannt. Gelingen soll das Vorhaben mit dem Neubau eines Pavillons, der auf dem 12.000 Quadratmeter großen Teich des Uni-Areals schwimmen wird.

Auf dieser Plattform mit dem Namen „Teichwerk“ sollen ein Café und eine Fläche für kulturelle Veranstaltungen zu finden sein. Das will Lukas so noch nicht bestätigen, dass ein Pavillon auf dem Wasser geplant sei, stimme aber. „Ziel ist es, den Campus zu attraktivieren und somit den gesamten Stadtteil spannender zu gestalten“, sagt der designerter Rektor im OÖN-Gespräch. Die offizielle Präsentation des Projektes findet am Donnerstag, 25. Juni, beim ÖH-Sommerfest statt.

„Ziel ist es, den Campus zu attraktivieren und den Stadtteil spannender zu gestalten.“

■ **Meinhard Lukas**, designerter Rektor der JKU

Durch das neue Angebot sollen nicht nur die Studenten, sondern alle Linzer in Richtung Auhof gelockt werden, so Lukas, der den Pavillon als „mein Einstandsgeschenk“ bezeichnet. Ausreichend Platz für viele Besucher zum Entspannen und Feiern sollte auf der Fläche vorhanden sein. Die geplanten Maße des Pavillons betragen 40 Meter mal zehn Meter. Somit steht eine Gesamtfläche von 400 Quadratmetern zur Verfügung. Mehr als 100 Plätze für Besucher und Zuschauer sind vorgesehen, auch eine WC-Anlage wird eingerichtet. Ab Herbst dieses Jahres sollen die ersten Gäste das Angebot nutzen können. Die Kosten für die

Errichtung sind noch nicht bekannt.

Damit das Vorhaben realisiert werden kann, muss zunächst noch die Stadtpolitik tätig werden. Schließlich bedarf es einer Änderung des Flächenwidmungsplanes, bevor mit dem Bau begonnen werden kann. Damit beschäftigt sich zunächst kommenden Montag der Verfassungs-, Raumplanungs- und Baurechtsausschuss der Landeshauptstadt.

Derzeit ist der Teich als stehendes Gewässer ausgewiesen. Die darunterliegende Widmung lautet noch auf „Grünland/für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Flächen, Ödland“. Diese soll auf „Grünland/Erholungsfläche - Parkanlage“ umgewandelt werden.

Die Bundesimmobiliengesellschaft, der die Universitäts-Gebäude und auch der Teich gehören, hat einen dementsprechenden Antrag bei der Stadt eingebracht. Gegen die Pläne gibt es bisher keinerlei Einwände.

Kurz
notiert

■ GEWINNSPIELE

Teste jetzt die OÖNachrichten drei Wochen gratis, überzeuge dich von unserem Linz-Check und gewinn eine Vespa 125 GTS, einen original Nolan Helm oder eines von drei Wochenenden mit einer Vespa Primavera inklusive Ausrüstung von Zweirad Schuller: nachrichten.at/gewinnspiele Unter dem Motto „Stolze Linzer“ präsentieren die OÖN Woche für Woche Menschen, auf die wir Linzer zu Recht stolz sein können. Wir zeigen Stadtteile und Straßenzüge aus Linz wie Sie sie noch nie gesehen haben – unter nachrichten.at/linz und [facebook.com/stolzelinzer](https://www.facebook.com/stolzelinzer)



Vespa gewinnen (OÖN)

■ LEHRERAUSBILDUNG

Die neue Lehrerausbildung hat an den Unis zu einem Rückgang an Studienanfängern geführt. Dies geht aus einer parlamentarischen Anfragebeantwortung des Wissenschaftsministeriums hervor. Im Wintersemester 2014/15 wurden nur knapp 4100 Lehramtsstudien begonnen. Das sind um 1500 weniger als im Semester 2013/14, um 900 weniger als 2012/13.

WANDA

MANUEL NORMAL

REPTILE YOUTH

THE CUSTOMS



ÖH SOMMERFEST

Donnerstag, 25. JUNI 2015

JKU-Bibliotheksplatz

powered by Raiffeisenlandesbank oö



Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich

CELUM

ALWAYS AHEAD.

Studierende 10 / 12 €
Nicht-Studierende 15 / 17 €
VVK ab 8. Juni im ÖH Shop

ÖHJKU
DRG REF